Druidensteig

Platz 1 Deutschlands Schönster Wanderweg 2026 – Kategorie Mehrtagestouren

Der Druidensteig - die längste zertifizierte GeoRoute Deutschlands

Der Druidensteig ist mit 94 km die längste zertifizierte GeoRoute Deutschlands und erstreckt sich vom Siegtal bis in den Westerwald. Auf sieben Tagesetappen laden sieben Flusstäler, verschiedene geologische Punkte, reizvolle Aussichten und schöne Erlebnisorte im Westen Deutschlands zum Entdecken ein. Der als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifizierte Weg bietet über 30 GeoInformationspunkte mit Einblicken in die bergbauliche Geschichte und zu geologischen Besonderheiten. Highlights entlang des Druidensteigs, die zum GeoPark Westerwald-Lahn-Taunus gehören, sind der Druidenstein, das Bergbaumuseum in Herdorf-Sassenroth, das Besucherbergwerk Grube Bindweide und das Landschaftsmuseum Westerwald in Hachenburg. Zu den herausragenden Höhepunkten des Weges mit herrlichen Panoramablicken gehören der Ottoturm, der Steinerother Kopf und der Barbaraturm. Die Route führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit üppigen, artenreichen Wäldern und durch ein quell- und wasserreiches Gebiet. Die entlang des Steigs gelegenen Städte und Gemeinden fügen sich harmonisch in die Landschaft ein, vermitteln Nähe zu Land und Leuten und bieten auf jeder Etappe Rast- und Einkehrmöglichkeiten.

Highlights
Druidenstein • GeoBlick Ottoturm • Bergbaumuseum Herdorf-Sassenroth • Besucherbergwerk Grube Bindweide • Dachschiefergrube Assberg • Kloster Marienstatt • Landschaftsmuseum Westerwald

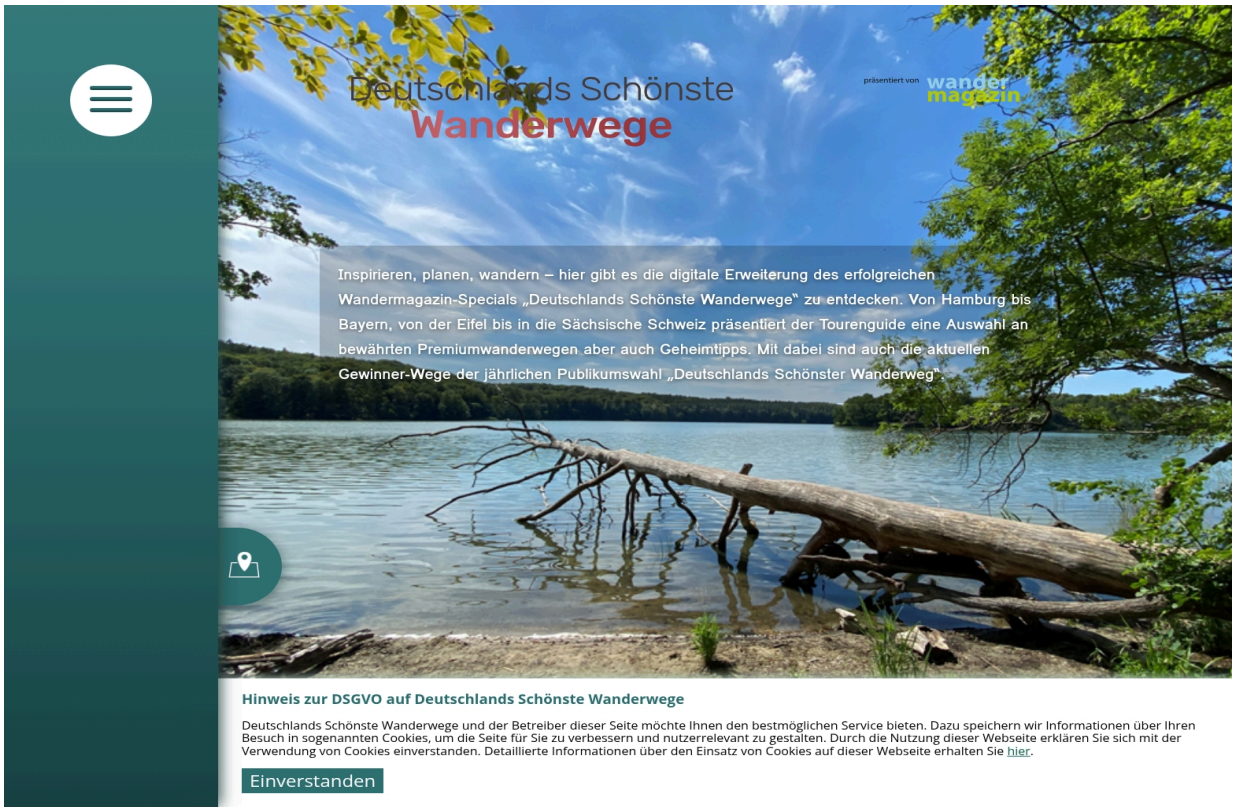
Die erste Etappe gibt Einblicke ins mittelalterliche Freusburg sowie Fernsichten ins Sieg- und Asdorftal bis hin zum bedeutenden Kobalterzbergwerk am Alexander in Kirchen (Sieg). Von der Freusburg im Siegtal bis nach Herdorf-Sassenroth warten viele landschaftliche Leckerbissen und der mystische Druidenstein. Zwischen den Bergbaustädten Herdorf und Daaden zeugen zahlreiche historische Bergwerksstandorte und riesige Basaltabbaugebiete von der Industriegeschichte der Region. Heute genießt man hier die Ruhe der Natur, die alles zurückeroberte.
Die vierte Etappe führt zum Elkenrother Weiher, durch Natur- und Vogelschutzgebiete und vorbei an historischen Sehenswürdigkeiten wie dem Schloss in Friedewald. Vom Hochplateau bei Elkenroth verläuft der Steig hinab ins Siegtal. Hexen, Kobolde und sogar ein Teufelsstein warten am Wegrand. Am Schluss der Etappe lädt die Eisenbahnstadt Betzdorf zu einem Aufenthalt ein.
Die sechste Etappe führt hinauf ins Gebhardshainer Land. Hohe Basaltkuppen mit weiten Ausblicken und tief eingeschnittene Bachtäler mit klappernden Mühlen sind die Höhepunkte auf dem Weg zur Grube Bindweide. Durch typische Westerwälder Bachtäler geht es zur Dachschiefergrube Assberg und vorbei an der Abtei Marienstatt bis nach Hachenburg mit Barockschloss und Landschaftsmuseum.

Zum Wahlergebnis

Info und Buchung

www.westerwald.info/druidensteig

Karte



Gesamtlänge:	94 km
Gehzeit:	7 Tagesetappen
Höhenmeter:	auf 2.321 m/ ab 2.196 m
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Start:	Otto-Pfeiffer-Museum, Burgstraße 11, 57548 Kirchen-Freusburg
Ziel:	Landschaftsmuseum, Leipziger Str. 1, 57627 Hachenburg

An-/Abreise

Vom Bahnhof Freusburg-Siedlung führt ein ca. 2 km langer Zuweg zum Startpunkt.

Hachenburg hat einen Bahnhof (jeweils regelmäßige Anbindungen auch an Feiertagen und am Wochenende).